

Tischkreissäge, 1 Hobelbank mit zwei Holzspindeln, einige Werkzeuge eines Faßbinders und ein kompletter Werkzeugsatz eines Brunnenmachers zum Bohren der hölzernen Brunnenrohre. In den bäuerlichen Bereich gehören 1 Stockwinde in einem Holzgehäuse, 1 Schaberlmühle, 1 Obstpresse, 1 Obsttrog, 1 Maischbottich u. a. Aus einer Apotheke in Steyr erhielten wir eine große, schwere Reibmühle, ferner wurden 2 Handstrickmaschinen und ein Spielautomat aus der Vorkriegszeit erworben, der für die Geschichte der heutigen Spielautomaten von besonderer Wichtigkeit ist.

Die Landesausstellung in Wels wurde mit Leihgaben aus der Technik-, Eisenbahn- und Rechtsgeschichte beschickt.

Für Festveranstaltungen wurden mehrmals alte Feuerlöschgeräte und der pferdebespannte Krankenwagen in Einsatz gebracht. Ende Juni 1982 wurde der gesamte Bestand an Feuerlöschgeräten aus dem Depot in Wegscheid in den Stiftsmaierhof St. Florian überstellt, der am 14.7.1982 vom Landeshauptmann Ratzböck dem Verein "Historisches Feuerwehrzeughaus St. Florian" als neue Heimstätte für das in Aufbau befindliche Feuerwehrmuseum feierlich übergeben wurde.

Das Schifffahrtsmuseum in Grein konnte im Jahre 1983 erst in der letzten Augustwoche wieder geöffnet werden, weil im Frühjahr die Restaurierung des Schloßhofes in der Greinburg in Angriff genommen wurde und sich die stark schmutzenden Bauarbeiten bis Ende August hinstreckten. Daher blieb auch die Besucherzahl dieses Museums im Jahre 1983 weit unter dem üblichen Jahresdurchschnitt.

Dr. Josef Reitinger

Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

1982

A l l g e m e i n e s : An Neueingängen sind im Jahr 1982 160 Spenden von Tottieren oder Teilen davon sowie Nestern und Gelegen zu verzeichnen. Von Frau Ilse Lehr wurde dem Haus der umfangreiche und wertvolle Nachlaß des Linzer Ornithologen Dipl.-Ing. J. Fnadschek übergeben. Dabei handelt es sich um 96 Schallplatten 263 Kleintonbänder mit Tierstimmen, vorwiegend Vogelstimmen und einen kleinen Posten ornithologischer Literatur, der mit Ausnahme der Sonderdrucke an die Bibliothek weitergegeben wurde.

Die Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläumsjahr 1983 wurden fortgesetzt. Anhand der bereits im Vorjahr begonnenen und im Berichtsjahr weitergeführten Literaturstudien konnte eine Darstellung der landeskundlichen Forschung innerhalb der letzten

50 Jahre in Angriff genommen werden. Die umfangreichen Literaturstudien zur Fischforschung in Oberösterreich erforderten Dienstreisen zur Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft nach Scharfling am Mondsee, an das Naturhistorische Museum in Wien und an die Hochschule für Bodenkultur in Wien. Die ornithologische Bibliographie wurde im Berichtsjahr publikationsreif. - Für den Festband des OÖ. Landesmuseums, er soll Einblick in die vorhandenen Sammlungen geben, waren die Druckvorbereitungen Ende des Berichtsjahres abgeschlossen.

Durch den Ausbau von Räumen für das "Archäologisch-anthropologische Labor" in Wegscheid war es möglich, das ehemalige Naßlabor im Kellergeschoß (es mußte 1974 abgegeben werden) wieder als Manipulationsraum für das zoologische Präparatorium zurückzubekommen. In diesem Raum ist nun das Gefriertrockengerät untergebracht. Der dadurch freigewordene Platz im Stiegedepot macht es möglich, nach der Anschaffung von Regalen, einen Restposten noch unübersichtlich zusammengestellter Flüssigkeitspräparate vernünftig unterzubringen. Ein Großteil dieser Präparate wurde im Berichtsjahr dafür vorgeordnet.

Die üblichen Arbeiten wie Sammlungsbetreuung und Karteiführung wurden in bewährter Weise weitergeführt.

Bestimmungen und Auskünfte waren für Institute und Privatpersonen durchzuführen. In Zusammenhang mit dem Washington-Abkommen (Regelung des Handels mit geschützten Tier- und Pflanzenarten) war für das Zollamt Linz ein Zebrafell aus Südafrika zu bestimmen. Für die Anatomieabteilung der Universität Süd-Kalifornien, Los Angeles, die eine weltweite Übersicht der Primatenskelette anstrebt, wurde eine Zusammenstellung unserer Bestände durchgeführt. - Ein vorläufiger Bericht über die vorhandene Vogelskelettsammlung wurde für die Universität Kansas angefertigt.

Dr. F. Tiedemann, Leiter der Herpetologischen Sammlung am Naturhistorischen Museum in Wien besuchte unsere Abteilung, um sich einen Überblick über die Sammlungsbestände oberösterreichischer Amphibien und Reptilien zu verschaffen, da er über die Verbreitung dieser Tiergruppe in Oberösterreich arbeitet. - Zur Besprechung gemeinsamer Interessensgebiete wurde dem neuen Limnologischen Institut der Akademie der Wissenschaft in Mondsee ein Besuch abgestattet.

A u s s t e l l u n g e n : Im Umgang des Erdgeschosses wurde am 5. März 1982 eine mit 6 Tonbändern und Vogelpräparaten ausgestattete Vogelstimmenvitrine fertiggestellt, die es dem Besucher ermöglicht, die einzelnen Vogelstimmen selbst auszuwählen. Die gesamte Ausstattung wurde von Bediensteten des OÖ. Landesmuseums angefertigt, die Tonbänder bespielte Herr Ing. E. Kabaus, Linz. Diese Einrichtung erfreut sich seither bei allen Besucherschichten einer großen Beliebtheit. (Siehe Aktuelle Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum Nr. 28.)

Unter dem Titel "Natur als Auftrag" wurde am 7. Oktober im Schloßmuseum eine Naturschutzausstellung eröffnet. In dieser Ausstellung, die vom Landesbeauftragten für Naturschutz, Dr.

Gerald Mayer, konzipiert worden war, wurden mit 53 Schautafeln Probleme um den Schutz von Lebensräumen gezeigt. Die Abteilung beteiligte sich an dieser Darbietung mit 10 kleinen Dioramen für die Biotope Hecke und Tümpel und durch die Gestaltung der Vitrinen "Ersatzlebensraum Kiesgrube" und "Hausmitbewohner" (Dachboden mit Schleiereule und Fledermäusen). Durch die Anfertigung der optisch begrenzten Dioramenausschnitte, - gezeigt wurden Teichhuhn, Wasserfrosch, Teichmolche, Ringelnatter, Neuntöter, Goldammer, Zaunkönig, Erdkröte, Igel und Mauswiesel, - war es gelungen, auf engem Raum mehrere Arten in naturnaher Umgebung zu präsentieren und trotzdem in der Gesamtheit eine sehr gute Wirkung zu erzielen.

Für das Waldmuseum in Windhaag bei Freistadt konnte die Gestaltung von sechs Großdioramen zum Thema "Die Tierwelt des Waldes" gemeinsam mit Mag. F. Gusenleitner und W. Pertlwieser abgeschlossen werden. Die Eröffnung des neuen Museums fand am 12. Juni 1982 statt. In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung mußten dazu Dienstreisen nach Kremsmünster und wiederholt nach Wien (Forstliche Bundesanstalt, Institut Wildbiologie an der Hochschule für Bodenkultur) durchgeführt werden.

In der Eingangshalle wurden, wie schon seit mehreren Jahren, die neu hergestellten Ausstellungspräparate gezeigt.

Bei 15 Führungen im Haus Museumstraße 14 und 4 Führungen im Schloßmuseum wurden an die 550 Personen, vor allem Schüler informiert.

P r ä p a r a t o r i u m : Aus den Eingängen waren 30 Stopfpräparate, 75 Bälge, 26 Schädeln und 7 Gefriertrockenpräparate herzustellen und 2 Fische, 1 Molch, 1 Schlange und 5 Kleinsäuger zu konservieren und Nester und Eier für die Einreihung in die Sammlungen vorzubereiten. Ein größerer Posten von Skelettmaterial und Mumien war zu reinigen.

Die Mitarbeit der Präparatoren bei Ausstellungen betraf im Berichtsjahr das Mitwirken am Zustandekommen der Vogelstimmevitrine und die Herstellung der 12 Dioramenausschnitte (in sechseckigen "Kleinvitrinen"). Der Großteil des dazu notwendigen Materials mußte beschafft und konserviert werden.

Wegen Umbauarbeiten im Hof mußte die Giftkiste außer Haus gebracht werden. Das Vergasen von Sammlungsmaterial ist im Haus daher zur Zeit nicht möglich.

Neben den genannten Arbeiten und verschiedenen Manipulationen an den eigenen Sammlungen wurden von den Präparatoren auch Konservierungsarbeiten und zum Teil Ordnungsarbeiten für andere Sammlungen im Haus durchgeführt.

T a g u n g e n : Die Berichterstatter nahmen am oberösterreichischen Ornithologentreffen am 20. März in Linz teil, Dr. G. Aubrecht außerdem an der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Klaus, Vorarlberg von 21. bis 23. Mai; an der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde in Salzburg von 29. bis 30. September und an der Österreichischen Beringertagung in Braunau am 10. Oktober.

V o r t r ä g e u n d V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :
In der vom OÖ. Musealverein veranstalteten Vortragsreihe "Die Naturwissenschaften am OÖ. Landesmuseum" hielt G. Th. Mayer am 23. Februar den Vortrag "Die wirbeltierkundliche Abteilung am OÖ. Landesmuseum - Sammlung und Aufgaben" und G. Aubrecht am 9. März "Ökologisch ausgerichtete Landesdokumentation an der wirbeltierkundlichen Abteilung des OÖ. Landesmuseums - auf dem Weg zu einem neuen naturkundlichen Museum".

An Publikationen erschienen Aubrecht, G.: Alpenspitzmaus (*Sorex alpinus* Schinz) im Mühlviertel. Nordwestlichster Fundort in Österreich. Jb.OÖ.Mus.-Ver.127/I, 1982, S.261-262. - Aubrecht, G. & O. Moog: Gänsesäger (*Mergus merganser*) - östlichster alpiner Brutnachweis am Attersee. *Egretta* 25, 1982, S.12-13. - Aubrecht, G. & O. Moog: Der Wasservogelbestand des Winterhalbjahres 1981/82 am Attersee. Arb.Lab.Weyregg 6, 1982, S.179-182. - Mayer, G. Th.: Ornithologische Bibliographie Oberösterreichs 1850-1980. Linzer biol.Beitr.14/1, 1982, S.53-92.

Dr. G. Th. Mayer fungierte als Schriftleiter des naturwissenschaftlichen Teiles im Jahrbuch des OÖ. Musealvereines. Dr. G. Aubrecht führte Redaktionsarbeiten für die "Aktuellen Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum" durch.

Von der österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde wurde Dr. G. Aubrecht als österreichischer Vertreter im Internationalen Büro für Wasservogelforschung nominiert.

a) Säuger

Als Neueingänge konnten im Berichtsjahr 50 Tottiere protokolliert werden. Im folgenden sind die, von den in Klammern angeführten Spendern, eingelieferten Arten angeführt: 12 Maulwürfe, 1 Waldspitzmaus, 1 Zwergspitzmaus, 1 Zwergmaus und 2 Feldmäuse aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichenstein). - 3 Embryonen von Maulwürfen, 1 Waldmaus, 1 Apodemus spc. und 2 Rötelmäuse aus Eberschwang und 2 Bisamratten aus Krottental b. Eberschwang (Dr. J. Gruber, Eberschwang). - 1 Wasserspitzmaus und 4 Apodemus spc. aus Feldsdorf b. Lassersdorf (W. Deutschmann, Linz). - 3 Wanderratten aus Linz-Pichling (W. Pertlwieser, Linz). - 1 Feldspitzmaus, 1 Apodemus spc. und 1 Eichhörnchen aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). - 1 Waldspitzmaus und 1 Zwergspitzmaus aus Sandl i.M. (O. Erlach, Sandl). - 1 Zwergspitzmaus aus Sandl i.M. und 1 Hermelin aus Rauhenödt b. Freistadt (E. Lego, Sandl). - 1 Eichhörnchen aus Linz (M. Gerstorfer, Linz). - 1 Waldspitzmaus aus Taufkirchen a. Pram (F. Grims, Taufkirchen). - 1 Nutria aus der Umgebung von Gramastetten, die einem Züchter entkommen war (F. Hamberger, Gramastetten). - 1 Haselmaus aus Hinterberg b. Unterweissenbach (K. Hofer, Linz). - 1 Bisamratte aus Hasenau b. Schenkenfelden (J. Huemer, Linz). - 1 Rötelmaus aus Linz (W. Kellermayer, Linz). - 1 Maulwurf aus Schlägl i.M. (E. Petz, Schlägl). - 1 Waldspitzmaus aus Schönau i.M. (A. Schmalzer, Schönau). - 1 Reh aus dem Rev. Selker, Gmd.

Pregarten (J. Walch, Pregarten).

Die Abteilung erhielt außerdem als Spenden je eine Mumie von Wanderratte aus Linz und Waldspitzmaus aus Lichtenberg b. Linz (H. Moser, Linz), den Schädel eines Langschwanz-Chinchillas (Chinchilla laniger MOL.) aus einer Zucht in Ottensheim (F. Danner, Ottensheim) und den Oberschädel einer Gemse vom Fuß der Polstermauer bei Hinterstoder (Dr. F. Speta, Linz).

In die Nestersammlung konnte ein Eichhörnchennest aus Niederottensheim (Ing. J. Perndl, Niederottensheim) eingereicht werden.

Alle Belege wurden in den Jahren 1982 oder 1981 gesammelt.

b) Vögel

Als Spenden kamen im Berichtsjahr 92 tote Vögel zur Präparation. Das waren: 1 Rauchschnalbe, 6 Saatkrähen, 3 Kohlmeisen, 2 Amseln, 1 Haussperling, 1 Grünfink und 1 Goldammer aus Aigen-Schlögl, 1 Grünfink und 1 Gimpel aus Breitenstein b. Schlögl i. M. und 1 Goldammer aus Natschlag b. Schlögl i. M. (E. Petz, Schlögl). - 1 Sperber, 1 Jagdfasan, 1 Mauersegler und 1 entflohenes Rosenköpfchen (Agapornis roseicollis (VIEILL.)) aus Linz, 1 Zwergtaucher aus Ebensee, 1 Turmfalke aus Rohrbach i. M., 1 Jagdfasan aus Leonding, 1 Feldlerche aus St. Johann a. Wimberg und 1 Heckenbraunelle aus der Umgebung von Vorchdorf (Dr. W. Rieder, Linz). - 1 Blaumeise, 1 Mönchsgrasmücke, 1 Wintergoldhähnchen, 1 Haussperling, 2 Grünlinge und 1 Stieglitz aus dem VÖEST-Gelände in Linz (Ing. J. Donner, Linz). - 1 Alpendohle, 1 Eichelhäher, 2 Kohlmeisen, 1 Amsel, 1 Mönchsgrasmücke und 1 in Gefangenschaft gehaltenes Chukarhuhn (Alectoris chukar GRAY) aus Windischgarsten und Umgebung (F. Mayer, Windischgarsten). - 1 Mittelspecht, 2 Amselnestlinge, 1 Buchfink und 1 Grünfink aus Linz-Pichling und 1 Graureiher vom Mitterwasser b. Linz (W. Pertlwieser, Linz). - 1 Mehlschnalbe, 2 Kohlmeisen, 1 Rotkehlchen und 1 Amsel aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). - 1 Bläshuhn aus der Donau b. Pulgarn, 1 Mauersegler aus Linz, 1 Rabenkrähe aus der Pleschinger-Au und 1 junge Bachstelze aus Puchenau (H. Moser, Linz). - 1 Tafelente aus dem Steyregger Graben, 1 Singdrossel aus Alkoven und 1 Star aus Linz (Ing. J. Gamsjäger, Linz). - 1 Rotkehlchen und 1 Bachstelze aus Taufkirchen a. Pram und 1 Singdrossel aus Antersham, Gmd. Diersbach (F. Grims, Taufkirchen). - 1 Saatkrähe und 1 Braunkehlchen aus Windhaag b. Freistadt und 1 Rebhuhn aus Pregarten (Dr. H. Roß, Windhaag b. Freistadt). - 2 Birkenzeisige aus Linz (M. Gerstorfer, Linz). - 1 Waldkauz und 1 Dorngrasmücke aus Sandl i. M. (E. Lego, Sandl). - 1 Fischreiher aus dem Donaualtarm b. Ottensheim und 1 Rebhuhn aus Schönau i. M. (A. Schmalzer, Schönau). - 1 Pfeifente und 1 Reiherente aus Ottensheim (L. Weinzierl, Hagenau). - 1 Grünling aus Linz (Prof. I. Bernhard, Linz). - 1 Zilpzalp aus Steyregg (H. Dorowin, Linz). - 1 Buntspecht aus Linz-Urfahr (J. Gusner, Linz). - 1 Gimpel aus Steyregg (H. Haas). - 1 Star aus Linz (H. Haudum, Linz). -

1 Waldschnepfe aus Sonnberg b. Hellmonsödt (F. Hauer, Linz). -
 1 Bachstelze aus Linz (Kabus, Linz). - 1 Jagdfasan aus Pregarten (J. Kartusch, Pregarten). - 1 Gartenbaumläufer aus Linz (H. Lercher). - 1 Jagdfasan aus Linz (Dipl.-Ing. H. Mayer, Ottensheim). - 1 Stockente aus Ottensheim (K. Mayr, Dürnberg). - 1 Tannenmeise aus Linz (A. Nouak, Linz). - 1 Braunkehlchen aus Altenberg b. Linz (H. Pacher, Altenberg). - 1 Steinschmätzer aus Niederneukirchen (A. Schober, Linz). - 1 Singdrossel aus Scharnstein (Dr. F. Speta, Linz). - 1 Nachtigall aus Rainbach b. Freistadt (B. Stolz jun., Linz). - 1 Waldohreule aus dem Rev. Selker b. Pregarten (J. Walch, Pregarten). - 1 Kohlmeise aus Linz (Dipl.-Ing. W. Weixelbaumer, Linz). - 1 in Gefangenschaft gehaltener Rosellasittich (Platycercus eximius (SHAW.)) aus Dambach (S. Zick, Dambach).

Von Herrn B. Stolz sen. erhielt die Abteilung das fertige Stopfpräparat eines Mittelsägers, der in Linz in Gefangenschaft gehalten worden war.

Besonderen Belegwert hat die von A. Schmalzer im Tannermoor gefundene Feder eines Schwarzstorches.

Die Nestersammlung wurde um 6 Belegstücke vermehrt u.zw. um das Nest eines Buntspechtes aus Unterweitrag b. Alberndorf (J. Humer, Altenberg), von Mönchsgrasmücke und Buchfink aus Linz (H. Moser, Linz), von Heckenbraunelle und Kernbeißer aus Linz (E. Feichtinger, Linz) und von einer Singdrossel aus Taufkirchen a. Pram (F. Grims, Taufkirchen).

Alle Belegstücke wurden in den Jahren 1982 oder 1981 gesammelt.

c) Kriechtiere

Im Berichtsjahr kamen 1 Ringelnatter aus Allerheiligen i.M. und 1 Glattnatter aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein) und 1 Glattnatter aus dem Tal der Großen Gusen zwischen Veitsdorf und Gerbersdorf (G. Haslinger, Linz) an die Abteilung. Anlässlich des Betriebsausfluges wurde von Dr. F. Speta am Kammersee (Totes Gebirge) das Natternhemd einer Glattnatter gefunden und für die Sammlung zur Verfügung gestellt. - Alle Funde stammen aus dem Jahr 1982.

d) Lurche

Die Neueingänge im Jahr 1982 waren 1 Bergmolch aus Erleth b. Diersbach (F. Grims, Taufkirchen) und 2 Teichmolche aus Alberndorf (E. Rettenbacher, Alberndorf u. R. Vith, Linz). Alles wurde in diesem Jahr gesammelt.

e) Fische

E. Rettenbacher, Alberndorf u. R. Vith, Linz spendeten 2 Karauschen aus einem Naturteich in Alberndorf.

1983

A l l g e m e i n e s : Der Sammlungszuwachs betrug in diesem

Jahr 173 Spenden toter Tiere, 6 Nester und Eier. Außerdem wurden aus dem Lehrmittelkabinett der Körnerschule 10 Flüssigkeitspräparate vorwiegend mit menschlichen Organen und Embryonen übernommen.

Die im Bericht für 1982 erwähnten Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum wurden fortgesetzt. Es entstanden die unten angeführten Publikationen.

Schon zu Jahresbeginn stand fest, daß das Pflanzaglgut - es war seit 1968 als Depot in Verwendung - in der nächsten Zeit geräumt werden muß. In diesem Depot befinden sich rund 2000 Sammlungsstücke. Das Material ist so untergebracht, daß es mit Hilfe einer Standortkartei jederzeit abrufbar ist. Diese Ordnung muß trotz Übersiedlung und notwendiger Einreihung von Sammlungsposten aus der Museumstraße erhalten bleiben. Entsprechende Planungen und Vorbereitungen wurden nach der Erarbeitung von Platzbedarf und Raumeinteilung im neuen Depot durchgeführt. Für die Unterbringung des Sammlungsgutes konnten 83 Normkästen, 5 Schubladenkästen und 5 Kästen in Sondergrößen in billigster Ausführung angeschafft werden. Durch den Einbau eines Liftes im neuen Depot mußte die Übersiedlung auf 1984 verschoben werden.

Die im Vorjahr übernommene umfangreiche Tonband- und Schallplattensammlung mit Tierstimmen war zu ordnen und die bereits begonnene Inventarisierung abzuschließen. Um das Auffinden der einzelnen Stimmen möglich zu machen, wurden Verzeichnisse angelegt. Durch die Uneinheitlichkeit der Artbezeichnungen auf den Platten, war die Anfertigung eines umfangreichen Synonymiekataloges notwendig.

Für eine Veröffentlichung von Frau Dr. F. Spitzenberger am Naturhistorischen Museum in Wien wurden die Sammlungen der Schläfer (Gliridae) und der Zweifarbigen Fledermaus (*Vespertilio murinus*) überprüft und die Daten für eine österreichische Zusammenfassung weitergegeben. (SPITZENBERGER, F.: Die Schläfer (Gliridae) Österreichs. Mammalia austriaca 6 (Mammalia, Rodentia). - Mitt.Abt.Zool.Landesmus.Joanneum 1983, H.30, 19-64).

Neben diesen Arbeiten erfolgte die übliche Sammlungsbetreuung, die Einreihung der Neuzugänge und die damit verbundenen Karteiarbeiten. Für Institute, Dienststellen, Schulen und Privatpersonen waren Informationen auszuarbeiten und Determinationen durchzuführen.

Im April besuchten Dr. H. Nemeschkal (Custos) und H. Schwammer (Präparator) vom Zoologischen Institut der Universität Wien die Sammlungen. Sie waren von deren Umfang und Aufbereitung beeindruckt. Besonderes Interesse brachten sie der hier praktizierten Gefriertrockentechnik entgegen.

A u s s t e l l u n g e n : Unter dem aktuellen Titel "Biologisches Gleichgewicht" wurde im Halbstock eine Großvitrine mit Präparaten gestaltet. Zusätzliche Graphiken und Fotos weisen auf wichtige Zusammenhänge hin (siehe auch Aktuelle Berichte Nr. 31). Dazu wurde ein 20-seitiger Katalog (Nr. 118)

verfaßt.

Anfang Mai war die im Vorjahr eröffnete Naturschutzausstellung abzubauen. Sie kam leihweise an das Waldmuseum Windhaag bei Freistadt.

Die Ausstellung "Donaufische" mußte einerseits um für das "Biologische Gleichgewicht" Platz zu schaffen, andererseits weil der Zugang zu den Fenstern im I. Stock aus baulichen Gründen notwendig wurde, abgeräumt werden.

Bei 27 Führungen in der Museumstraße und einer im Schloßmuseum wurden rund 800 Personen, vorwiegend Schüler, mit den laufenden Ausstellungsthemen vertraut gemacht.

Präparatorium: Aus den Neueingängen des Jahres wurden 31 Stopfpräparate, 94 Bälge, 51 Schädeln und 15 Gefrier-trockenpräparate hergestellt. 12 Kleinsäuger waren zu konser-vieren und 6 Nester, 8 Eier und 3 Natternhemden für die Einrei-hung in die Sammlungen vorzubereiten. Ein Fuchs und ein Turm-falke wurden gezielt für die oben genannte Ausstellung angefer-tigt. Die Präparatoren FOI. E. Nagengast und FI B. Stolz führ-ten auch Arbeiten für andere Sammlungsbereiche durch.

Da die geplanten Bauvorhaben im Hof nicht erfolgten, konnte im Spätherbst die Giftkiste, die für die Schadfrehaltung der Umlungsbestände enorm wichtig ist, wieder aufgestellt werden. - Umbauten im Naßraum des Präparatoriums verbesserten dort die Arbeitsbedingungen.

T a g u n g e n : Die Berichterstatter nahmen am oberöster-reichischen Ornithologentreffen am 19. März in Linz teil.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Aubrecht, G.: Biolo-gisches Gleichgewicht. Katalog des OÖ. Landesmuseums Nr. 118, 1983, 20 S. - Aubrecht, G.: Fische. In: Bibliographie zur Lan-deskunde von Oberösterreich 1930-1980 - Naturwissenschaften. Jb.OÖ.Mus.-Ver.128/I, 2. Ergänzungsband, S.215-227. - Aubrecht, G.: Lurche und Kriechtiere. In: Bibliographie zur Landeskunde von Oberösterreich 1930-1980 - Naturwissenschaften. Jb.OÖ.Mus.-Ver.128/I, 2. Ergänzungsband, S.228-230. - Aubrecht, G. & G. Th. Mayer: Wirbeltiere. In: Das neue Bild von Oberösterreich - Forschungen zur Landeskunde von Oberösterreich 1930-1980. Jb. OÖ.Mus.-Ver.128/I, S.439-448. - Aubrecht, G. & G. Th. Mayer: Wirbeltierkundliche Sammlungen 1933-1982. Jb.OÖ.Mus.-Ver.128/II, S.125-136. - Mayer, G. Th.: Wirbeltiere. In: 150 Jahre Oberösterreichisches Landesmuseum. Linz. S.119-130. - Mayer, G. Th.: Vögel. In: Bibliographie zur Landeskunde von Oberöster-reich 1930-1980 - Naturwissenschaften. Jb.OÖ.Mus.-Ver.128/I, 2. Ergänzungsband, S.231-248. - Mayer, G. Th.: Säugetiere. In: Bibliographie zur Landeskunde von Oberösterreich 1930-1980 - Naturwissenschaften. Jb.OÖ.Mus.-Ver.128/I, 2. Ergänzungsband, S.249-253.

Dr. G. Th. Mayer führte die Schriftleitung des naturwissen-schaftlichen Teiles im Jahrbuch des OÖ. Musealvereines und des 2. Ergänzungsbandes "Bibliographie zur Landeskunde von Ober-österreich 1930 - 1980 - Naturwissenschaften" durch. Dr. G. Aubrecht machte Redaktionsarbeiten für die "Aktuellen Berichte

aus dem OÖ. Landesmuseum".

Ö f f e n t l i c h k e i t s a r b e i t : In Hörfunksendungen des ORF sprach Dr. G. Aubrecht über das "Biologische Gleichgewicht", über "Fledermäuse und Fledermausschutz" und anlässlich des Nationalfeiertages über "Andreas Reischek".

Dr. G. Aubrecht wurde am 8. März als Ersatzmitglied des Naturschutzbeirates der o.ö. Landesregierung angelobt.

a) Säuger

Mit der Einlieferung von 64 Tottieren war der Zugang im Berichtsjahr sehr beachtlich. Von den in Klammern angeführten Spendern wurden folgende Arten gebracht: 5 Waldspitzmäuse, 1 Waldmaus, 1 Gelbhalsmaus, 3 Schermäuse und 2 Hausmäuse aus Ranshofen, 1 Waldspitzmaus aus Reith b. Ranshofen und 1 Waldmaus vom Staudamm der Hagenauer Bucht b. Reickersdorf (L. Pammer, Ranshofen). - 3 Waldspitzmäuse, davon zwei aus dem Kleinen Naarntal b. Schönau i.M. und eine von der Kleinen Naarn b. Kaining, 1 Sumpfspitzmaus von der Pölzlmühle b. Obernaschlag, Gmd. Windhaag b. Freistadt, 1 Waldmaus, 2 Feldmäuse und 1 Iltis aus Schönau i.M. (A. Schmalzer, Schönau). - 6 Gelbhalsmäuse aus Lassersdorf b. Feldsdorf (W. Deutschmann, Linz). - 1 Feldspitzmaus, 2 Rötelmäuse, 1 Gelbhalsmaus, 1 Apodemus sp. und 1 Maulwurf aus Auerbach b. Hirschbach (K. Nadler, Auerbach). - 1 Zwergspitzmaus und 4 Waldmäuse aus Niederkulm b. Altenberg (Dr. F. Speta, Linz). - 4 Igel aus Dietfurt b. Braunau (G. Erlinger, Dietfurt). - 2 Igel, 1 Feldspitzmaus und 1 Gartenspitzmaus aus Linz-Pichling (W. Pertlwieser, Linz). - 1 Gartenspitzmaus, 1 Wasserspitzmaus und 1 Gelbhalsmaus aus Putzleinsdorf (W. Donner, Linz). - 1 Waldspitzmaus und 1 Sumpfspitzmaus aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). - 1 Feldhase aus dem Revier Netzberg/Selker b. Pregarten und 1 Hermelin aus Selker b. Pregarten (J. Walch, Pregarten). - 1 Alpenspitzmaus aus Richtberg b. Altmünster (Dr. G. Dimt, Linz). - 1 Rötelmaus aus Wintersdorf (W. Folker, Linz). - 1 Rehfötus aus Rainbach b. Schärding (F. Grims, Taufkirchen). - 1 Steinmarder aus Dorf a.d. Enns b. Steyr (G. Haslinger, Linz). - 1 Schermaus aus St. Florian b. Linz (G. Hillbrand, Linz). - 1 Reh aus Wögersdorf, Rev. Selker (F. Lengauer). - 1 Eichhörnchen aus Haslach, Gmd. Altenberg (Pacher). - 1 Erdmaus aus Aigen i.M. (E. Petz, Aigen). - 1 Igel aus Linz (Ch. Wagner, Linz). - Ein Fuchs aus Steyregg wurde angekauft.

Je ein Nest der Zwergmaus aus Zell-Arzberg b. Waidhofen a. Ybbs und aus Pasching b. Linz spendeten E. Almer, Waidhofen a. Ybbs und Dr. W. Rieder, Linz.

Alle Belege wurden in den Jahren 1982 und 1983 gesammelt.

b) Vögel

1983 kamen 110 tote Vögel als Spenden zur Präparation. Es handelt sich um: 1 Sperber und 1 Turmfalke aus Rohrbach i.M., 1 Jagdfasan aus der Umgebung von Haibach ob d. Donau, 1 Rauch-

schwalbe aus Lengfelden, Gmd. Bergheim, 1 Rauchschwalbe aus Timelkam, 1 Kohlmeise, 1 Blaumeise, 1 Gartenbaumläufer, 1 Schilfrohrsänger, 3 Mönchsgrasmücken, 1 Feldsperling, 2 Buchfinken und 1 Grünling aus Linz, 1 Blaumeise aus Amstetten, NÖ., 1 Mönchsgrasmücke aus Schnarrendorf, Gmd. Sipachzell, 1 Grauschnäpper aus Wels, 1 Heckenbraunelle aus Altenfelden und 1 Haussperling aus Waitzenkirchen (Dr. W. Rieder, Linz). - 1 Kohlmeise, 2 Buchfinken, 1 Bergfink, 1 Grünling und 1 Gimpel aus Aigen i.M., 1 Kleiber, 1 Gartenrotschwanz und 2 Goldammer aus Schlägl i.M., 2 Mönchsgrasmücken aus Linz und 1 Fichtenkreuzschnabel aus Holzschlag b. Aigen i.M. (E. Petz, Schlägl). - 1 Singdrossel, 1 Star, 2 Buchfinken, 1 Kernbeißer und 1 Amsel aus Linz, 1 Grünling aus Linz-Urfahr und 1 Gimpel aus Lichtenberg b. Linz (H. Moser, Linz). - 1 Mönchsgrasmücke und 1 Bergfink aus Braunau, 1 Goldammer aus Schwand b. Braunau, 1 Gelbwangenkakadu (*Lophochroa sulphurea* (GM.)) und 2 Amazonen aus einer Zucht in Braunau (W. Seilinger, Braunau). - 2 Kohlmeisen, 1 Tannenmeise, 1 Weidenmeise und 1 Feldsperling aus Wintersdorf (W. Folker, Linz). - 1 Sperber aus Rainbach b. Schärding, 1 Kohlmeise, 1 Rotkehlchen und 1 Star aus Taufkirchen a.P. und 1 Gelbspötter aus Schärding a.I. (F. Grims, Taufkirchen). - 1 Rebhuhn, 1 Rotkehlchen und 2 Feldsperlinge aus Schönau i.M. und 1 Buchfink aus Ottensheim (A. Schmalzer, Schönau). - 1 Gartengrasmücke aus Linz und 2 Grünlinge aus Steyr (H. Dorowin, Linz). - 1 Amsel und 1 Zilpzalp aus Linz und 1 Moschusente (*Cairina moschata* (L.)) aus Linz (Gefangenschaft) (M. Gersdorfer, Linz). - 1 Zwergtaucher, 1 Rauchschwalbe und 1 Bergfink aus Ranshofen (L. Pammer, Ranshofen). - 1 Waldkauz, 1 Buntspecht und 1 undeterminierter Nestling aus Linz (W. Pertlwieser, Linz). - 1 Rauchschwalbe und 1 Buchfink aus Linz (F. Aigner, Linz). - 1 Star aus Linz und 1 Goldammer aus Weikersdorf i.M. (Prof. I. Bernhard, Linz). - 1 Buntspecht und 1 Rauchschwalbe aus Linz (Ing. J. Donner, Linz). - 1 Buntspecht aus Thierberg, Gmd. Hirsbach und 1 Eichelhäher aus Schenkenfelden (J. Gusner, Linz). - 1 Singdrossel und 1 Stieglitz aus Linz (K. Habenschuß, Linz). - 1 Zaunkönig und 1 Rotdrossel aus Großstötten b. Sandl i.M. (E. Lego, Sandl). - 1 Kohlmeise und 1 Grauschnäpper aus Windischgarsten (F. Mayer, Windischgarsten). - 1 Wasserralle und 1 Buchfink aus Nußbach (J. Resch, Viechtwang). - 1 Kleiber und 1 Kernbeißer aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). - 1 Kleiber aus Windhaag b. Freistadt (Dr. G. Aubrecht, Gallneukirchen). - 1 Sperber aus Oberneukirchen (K. Bischofreiter, Linz). - 1 Teichhuhn vom Weikerlsee b. Linz (E. Brandstetter). - 1 Kohlmeise aus Brunnenthal-Korneredt (W. Christl, Schärding). - 1 Kolkrabe aus Mühlbach b. Garsten (G. Deschka, Steyr). - 1 Amsel aus Linz (Dr. G. Dimt, Linz). - 1 Mehlschwalbe aus Amstetten, NÖ. (R. Eglseer, Amstetten). - 1 Goldammer aus Dietfurt b. Braunau (G. Erlinger, Dietfurt). - 1 Singdrossel aus der Umgebung des Vorderen Gosauses (Ing. H. Gamsjäger, Linz). - 1 Rotkehlchen aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichen-

stein). - 1 Buntspecht aus Linz (F. Huemer, Linz). - 1 Wiesenpieper aus Linz (G. Kansezeck). - 1 Wintergoldhähnchen aus Linz (Dr. A. Kloiber, Linz). - 1 Kleiber aus Linz (Dr. G. Mayer, Linz). - 1 Mönchsgrasmücke aus Linz (Ch. Obergruber, Linz). - 1 Wendehals aus Ansfelden (J. Ortmayr). - 1 Singdrossel aus Schönau (K. Pötscher, Schönau). - 1 Waldkauz aus Linz (G. Schicklberger, Linz). - 1 Buntspecht aus Alkoven (N. Steinkogler).

Die Nestersammlung wurde um 4 Belegstücke vermehrt u.zw. um das Nest einer Singdrossel von der Reinfalzalpe b. Bad Ischl (Ing. H. Gamsjäger, Linz), eines Birkenzeisigs aus Linz (H. Moser, Linz), eines Sumpfrohrsängers aus Braunau-Höft (W. Seilinger, Braunau) und eines Grauschnäppers aus Marchtrenk (W. Steinkogler). - Dr. W. Rieder (Linz) spendete 5 Singdrosseleier aus Leonding und 3 Rotkehlcheneier aus Pregarten.

Ein recht demonstratives Schleiereulengewölle aus Neuhofen a. Kr., auf einem Holz angetrocknet, überließ N. Guggenberger dem Haus.

Alle Belegstücke wurden in den Jahren 1982 und 1983 gesammelt.

c) Kriechtiere

Es wurden dem Haus 1 Glattnatter aus der Pleschinger Sandgrube (Dr. G. Aubrecht, Gallneukirchen), 1 Ringelnatter aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein) und 1 Blindschleiche aus Außertreffling b. Linz (B. Stolz, Linz) gespendet, ebenso 1 Zauneidechse aus Ranshofen (L. Pammer, Ranshofen) sowie 1 Gefleckter Walzenskink (Chalcides ocellatus FORSKAL.) aus Linosa, Italien und 1 Europäischer Halbzehegecko (Hemidactylus turcicus (L.)) aus Gozo, Malta (K. Kremslehner, Ternberg).

3 Natternhemden von Kreuzottern aus Liebenau i.M. brachten Dr. G. Mayer (Linz) und A. Schmalzer (Schönau).

Alle Funde stammen aus dem Jahr 1983.

d) Lurche

Dr. G. Dimt (Linz) bereicherte die Sammlung um einen im Berichtsjahr in Pühret b. Altmünster gefundenen Feuersalamander.

e) Fische

An Sammlungs Zuwachs sind 1 Steinlaube aus Steinwänd b. Aschach, 1 Barsch aus dem Stausee Neufelden sowie 1 Regenbogenforelle von Ödendorf b. Hörsching (H. Schmidt, Linz) und 1 Bachforelle aus der Großen Mühl (E. Petz, Aigen), alles 1983 gesammelt, zu verzeichnen.

Allen, die in den Berichtsjahren Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht

Dr. Gertrud Th. Mayer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [129b](#)

Autor(en)/Author(s): Aubrecht Gerhard, Mayer Gertrud Theresia

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Zoologie
Vertebraten 1982, 1983. 65-75](#)